

Bildbesprechungen der Künstlerin zu Altar, Baldachin und Ambo in der Kirche Ehrendingen (1984)

Altar

Vorderansicht:

Die vorherrschende Diagonale, die zum Dreieck wird, symbolisiert Berg.
Berg bedeutet Ort der Begegnung von Himmel und Erde. Menschlicher Aufstieg.
Alpha und Omega sind die Christusmonogramme, Anfang und Ende.
Die 4 Evangelisten sind die Verkünder der Menschwerdung in Jesus Christus.
Matthäus der Engel - Johannes der Adler - Markus der Löwe und Lukas der Stier.
Es beinhaltet auch:
Wissen - Wollen - Wagen und Schweigen.
Zugleich repräsentieren sie die 4 Elemente: Luft - Wasser - Erde und Feuer.
Der Reichsapfel ist Sinnbild für Herrschaft über Himmel und Erde.
Weiter kommen folgende Bildteile vor:
Der Kreis - Ewigkeit
Die Spirale - Ewige Wiederkehr
Das Kreuz - Sinnbild des Leidens
Blüten - Reinheit
Krone - Demut
Lilie - ebenfalls Reinheit und
Die Sonne - Erleuchtung
Symbole sind Bildzeichen, ein Gleichnis mit bestimmten Glaubensinhalten.

Wir sehen nun die *Seitenansicht:*

Entstehung des Tages:
Gott schuf den ersten Tag.
Es ward Licht.
In der Sonne ist die kreisende Spirale, die ewige Wiederkehr.
Weiter sehen wir Vögel, Wolken, Tropfen, Erdschichten, Mineralien, Blüten,
Schlangen und Gestein.
Es scheint alles im Entstehen begriffen zu sein.
Alle Teile scheinen zu wachsen und werden.

Die *Seitenansicht gegenüber:*

Entstehung der Nacht:
Sterne, Monde und Feuer leuchten am Firmament.
Dieser Tages- und Nachtrhythmus wechselt sich über Jahrtausende hin ab und die
Urmeere entstehen:
Quellen, Wasser, Wogen, Tropfen, Regen und Meere.

So leite ich über zur *Ansicht der Rückseite:*

Hier entdecken wir viel Wasser, in den Wellen finden wir Fische, und Muscheln.
Zentral dargestellt sind die drei goldenen Fische, in eine Kreisform geschlungen.

Wie wir schon wissen, der Kreis gilt für die Ewigkeit. Die Zahl 3 deutet auf die Trinität hin.

Der Fisch, Ichtios, ist ein Christussymbol. Im Nizänischen Glaubensbekenntnis ist der Sinngehalt des Fisches auch zu deuten als geistiges Nahrungsmittel, Symbol des eucharistischen Mahles.

Die Muschel ist ein Mariensymbol.

Maria barg die allerköstlichste Perle.

Die Quelle bedeutet ewiges Leben.

Farben:

Warme Farben herrschen vor.

Auch Farben drücken Symbolgehalte aus.

Purpur ist die Farbe des Schöpfers.

Gold - göttliches Licht und Offenbarung

Safrangelb - Himmlische Liebe

Dunkles Rot - Farbe der Freude und des Lebens

Violett - Wahrheit

Weiss steht für die Farbe der Reinheit

Baldachin

Die ovale Aussenform entspricht der Eiform, also Sinnbild der Auferstehung.

Eine Art regenbogenförmige Aura umgibt den Innenteil.

Der Regenbogen ist das Symbol des Friedens und der Versöhnung.

Bedeutet auch Zeichen des Bundes Gottes.

Die Bildzeichen wirken, wie auf die Bildfläche verstreut.

Diese lockere Anordnung, die wie zufällig verteilt scheint,

soll somit an den unendlichen Sternenhimmel erinnern.

In Ehrfurcht und Staunen blicken wir zu den Myriaden von Sternen auf.

Wir versuchen in den Sternen die Sternbilder herauszulesen.

Immer wieder neu kombinieren wir, verlieren uns in der Vielzahl

und finden uns wieder bei einer neuen Entdeckung der Formenvielfalt.

Das Einzelne wird zu einem Ganzen.

Der Leerraum zwischen den Bildelementen ist genau so wichtig,

wie die Zeichen selbst, der goldene Grund wirkt aktiv.

In der Bildmitte kann man die weisse Taube erkennen, die Friedenstaube mit der guten Botschaft.

Weiter erkennen wir Wolken, Sterne, Blätter, Knospen, Spiralen, Monde, Sonnen, Tropfen die durcheinander wirbeln.

Ich wollte einen Durchblick darstellen, durch den nächtlichen Himmel hindurch.

Der Himmel, hinter dem Firmament sozusagen, für uns nicht erreichbar hier auf Erden, aber erdenkbar, strahlend hell.

Eben die "Kosmische Vision".

Dies war mein Kennwort.

"Kosmische Vision"

Ich möchte die Worte der Kosmischen Vision noch näher erklären.

"Kosmisch" heisst zum Weltall gehörig

und "Kosmos" heisst Weltordnung, Weltall.
"Visionär" bedeutet seherisch, traumhaft.
Es drückt die Sehnsucht nach Erträumtem aus.

Ambo

Auf den goldenen Dreiecken, seitlich des Ambo wählte ich die Darstellung des Lebensbaumes.

Der Lebensbaum entsteht aus den Kräften von Oben und Unten,
so wird das Sinnbild des ewigen Daseins geschaffen.

Der Baum bedeutet auch Bild des Lebens, Wachsen und Gedeihen,
Blühen und Verwelken, es beinhaltet auch die Erkenntnis und die Kraft des Wortes.

Die Bibel verkündet die Stammesgeschichte.

Die dargestellten 7 Äste sind gleichzusetzen mit den 7 Säulen der Weisheit.

Sieben ist die kosmische Strukturzahl.

Das alte Testament spricht davon, dass Kains Totschlag siebenmal gerächt werde.

Das neue Testament weiss von der 77fachen Vergebung.

Sieben als Zahl der Vollkommenheit bedeutet den Ruhetag Gottes.

Zusammenfassung:

Mein Anliegen war, ein Werk zu schaffen, welches einerseits leicht zu lesen ist, aber bei vertiefter Betrachtung und Meditation zu weiteren Gedanken anregt.

In jedem Fall aber durch seine leuchtende Farbigkeit Freude, Mut und Kraft ausstrahlen und verbreiten soll.